

# KÜSSNACHT UND SEEGEMEINDEN

Waldstätter  
Amtliches Publikationsorgan  
des Bezirkes Küssnacht am Rigi  
Tel. 041 819 08 11, kuessnacht@bote.ch  
per Post: Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz  
Inserate: Bote der Urschweiz AG, Inserate-Service  
Tel. 041 819 08 08, inserate@bote.ch



## Nahostexperte Ulrich Tilgner sprach am Besuchstag der Asylunterkünfte

**Region** Am Samstag standen die Türen der Asylunterkünfte in Küssnacht und im Haus der Jugend in Immensee für die Bevölkerung offen. Nahostexperte Ulrich Tilgner sprach in der vollen Ebnet-Aula.

Christoph Jud

Der ausgewiesene Nahostexperte und frühere Korrespondent des Schweizer Fernsehens SRF, Ulrich Tilgner, sprach vor mehr als 200 Personen in der vollen Aula im Schulhaus Ebnet. Der Nahostexperte brachte den Krieg spürbar nahe. Er gab einen spannenden Einblick zu den aktuellen Entwicklungen in den Kriegsregionen des Nahen Ostens, also der Herkunftsgebieten eines Teils der in Küssnacht lebenden Flüchtlinge.

### Bevölkerung in Asylunterkünften eingeladen

In der Asylunterkunft Luterbach wohnen Asylsuchende, vorläufig aufgenommene Personen und anerkannte Flüchtlinge, die dem Bezirk Küssnacht zugeteilt sind. Zurzeit sind 45 der 50 vorhandenen Plätze besetzt. Im Haus der Jugend der Missionsgesellschaft Bethlehem wohnen 40 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren,

die ohne Familie in die Schweiz geflüchtet sind. Damit die Bevölkerung eine Gelegenheit erhält, sich selbst ein Bild zu verschaffen, wer diese Menschen sind und wie sie hier wohnen, luden die Abteilung Soziales und Gesellschaft des Bezirkes Küssnacht und die Caritas Schweiz am vergangenen Samstag gemeinsam zu einem Öffentlichkeitstag ein. Der Bevölkerung bot sich so die Gelegenheit, einmal eine Asylunterkunft von innen zu betrachten und zu sehen, unter welchen Bedingungen die Bewohner in den Containerbehausungen leben. Interessierte erhielten dabei auch die Gelegenheit, den ausländischen Gästen in einem ungezwungenen Rahmen zu begegnen, sich mit ihnen zu unterhalten und nicht zuletzt auch noch kulinarisch verwöhnen zu lassen.

Die Asylsuchenden und Flüchtlinge luden an ein interkulturelles Buffet mit Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern die Besucher zu einem einzigartigen kulinarischen Genusslebnis ein. Eritreische, afghanische, sri-lankische oder auch mongolische Spezialitäten wurden serviert.

### Kinder und Jugendliche werden unterrichtet und begleitet

Dieser Anlass gab auch die Möglichkeit, sich mit den Asylantern und Flüchtlingen auszutauschen, vielleicht auch Brücken zu schlagen und Distanzen zu vermindern. Sehr beeindruckend wirkten die minderjährigen Flüchtlinge im Haus der Jugend in Immensee. Diese jungen Menschen verliessen ihre Heimat, in der Krieg und Verwüstung herrscht, aus Not und Angst. 12 unter 16-Jährige besuchen die Regelklasse in Küssnacht, 7 die Integrationsklasse. 20 16- und 17-Jährige werden intern in verschiedenen Niveaustufen unterrichtet und auf eine berufliche Ausbildung vorbereitet. Die Betreuung erfolgt rund um die Uhr durch die Caritas Schweiz, welche diese Aufgabe im Auftrag des Kantons wahrnimmt.

«Mir gefällt es hier sehr gut.»

Sayed Najibollah Ghanbari,  
Haus der Jugend, Immensee



Bezirksammann Michael Fuchs (links) und Statthalter Armin Tresch liessen sich kulinarisch verwöhnen.

Bilder: Christoph Jud



Lehrer und Betreuer Romain Véron mit jugendlichen Flüchtlingen beim Unterricht im Haus der Jugend im Missionshaus Bethlehem.



Sozialarbeiterin Irina Odermatt (rechts) zu Besuch bei Amina Abud und deren Tochter Sabirin in ihrer Containerbehausung im Luterbach.



Der Nahostexperte Ulrich Tilgner sprach in der Aula im Schulhaus Ebnet vor über 200 Personen über den Krieg im Nahen Osten.